

02/24

# Freundesbrief

die Heilsarmee Chemnitz





# Liebe Freunde

**„Darum macht euch gegenseitig Mut und hilft einander im Glauben weiter, wie ihr es ja auch jetzt schon tut.“ (1. Thessalonicher 5, 11)**

Begegnungen prägen unser Leben. Oft sind es die richtigen Begegnungen, die uns helfen, voranzukommen und neue Wege zu finden. Wir freuen uns sehr, Ihnen in unserem neuen Freundesbrief von besonderen Begegnungen berichten zu dürfen. Wir nehmen Sie mit in außergewöhnliche und gewöhnliche Geschichten der Menschen um uns herum. Trotz vieler Herausforderungen sind es diese Begegnungen, die uns neuen Mut und Begeisterung schenken für unsere Arbeit. Genau das beschreibt Paulus im 1. Thess 5,11.

Wir danken Ihnen herzlich, dass sie gemeinsam mit uns auf diesem Weg sind und dass Sie uns unterstützen, sei es mit Gebet, praktischer Hilfe oder finanziell.

Matthias Lindner, Einrichtungsleiter



# Gut beschirmt



Am 15.05.2024 konnten wir feierlich unseren Sonnenschirm einweihen. Das Wetter war herrlich sonnig, sodass wir ihn sehr gut testen konnten. Im angenehmen Schatten saßen wir mit unseren besuchenden Familien und weiteren Gästen bei einer kühlen Limonade und gegrillten Leckereien. Besonders schön war es, dass eine Vertreterin der Bürgerplattform und eine private Spenderin, die uns den Kauf des Sonnenschirms ermöglichten, bei der Feierlichkeit dabei sein konnten und mit uns gemeinsam den Nachmittag gefeiert haben. Wir freuen uns auf noch viele weitere Tage unter unserem schönen Sonnenschirm, der uns sicher auch bei Regen guten Schutz bietet.



## Wachsen und Neues lernen

Auch dieses Jahr ist es wieder traurigerweise soweit und unsere FSJ-lerin Ellen verlässt uns nach knapp einem Jahr FSJ. Wir haben die sympathische Blondine zu ihrem Jahr in der Heilse interviewt und konnten mit ihr über ihre Erfahrungen plaudern.

Zu dem FSJ ist sie über einen Hinweis einer Bekannten gekommen und nach ihrer Bewerbung wurde

sie ins Team aufgenommen. Dieses beschreibt sie als „humorvoll, sehr sympathisch, aufgeschlossen, spontan“. Im Alltag angekommen gehören zu ihren alltäglichen Aufgaben, die verschiedenen Bereiche beim Putzen und Vorbereiten zu unterstützen. Außerdem ist sie bei Angeboten mit dabei, spielt mit den Besuchenden, kocht und backt mit ihnen oder ist Ansprechpartnerin. Auf die Frage nach ihrem liebsten Moment, erzählt sie: „Ich glaube, es gibt gar nicht so direkt den schönsten Moment, aber es ist einfach schön zu sehen, dass wenn die Leute dich langsam richtig akzeptieren und dann auch mit ihren Problemen manchmal zu dir kommen und dir das erzählen. Und du merkst, dass sie dich gerne haben.“

Sie konnte viel wachsen und Neues lernen. Ellen sagt von sich selbst, dass sie jetzt viel besser neue Menschen ansprechen kann und viel aufgeschlossener und mutiger geworden ist.

Ihr Tipp für alle, die ein FSJ oder ähnliches in der Heilsarmee Chemnitz machen wollen ist: „Immer freundlich bleiben: Man muss auch Spaß daran haben. Du musst einfach alles ein bisschen mit Humor und Spaß sehen und dann wird das eigentlich von alleine ganz cool.“



Wir wünschen Ellen ihrem weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

**Betreff:**  
**HA-CHMNTZ-**  
**Familiencafé**



# Warum kommt Kai?



Kai kommt montags regelmäßig zum Einsatzwagen. Vor einigen Monaten konnten wir ihn motivieren Hilfe anzunehmen, als ihm die Wohnung gekündigt wurde.

## **Matthias: Hallo Kai, wieso kommst du jeden Montag zum Einsatzwagen?**

Kai: Weil ich es zurzeit nötig habe. Es ist mir eine Unterstützung. Ich habe derzeit keine Möglichkeit zuhause Essen zu kochen oder zu kühlen.

## **Matthias: Wie geht es dir im Moment ganz persönlich?**

Kai: Nicht so gut. Ich habe zwar, nach meiner Obdachlosigkeit, eine neue Wohnung, aber da drin fehlt eben die Küche. Fertiges Essen ist so teuer! Ich muss es mir kaufen, aber dadurch bleibt nix übrig, was ich für eine



Küche zurücklegen könnte. Mit meinem Betreuer und dem Sozialamt arbeiten wir an einer Lösung.

**Matthias: Was sind deine größten Herausforderungen im Leben?**

Kai: Ich finde es schwer mit meinem Betreuer, weil er immer andere Sachen vorschlägt, als ich gut finde. Die Sachen, die übers Amt laufen, dauern außerdem lange.

**Matthias: Was würde dir fehlen, wenn der Einsatzwagen nicht mehr kommen kann?**

Kai: Die Freundlichkeit der Leute, das Essen und die Unterstützung bei Problemen, die man hier bekommt.

**Unterstützer gesucht!**

Unser aktueller Einsatzwagen hat derzeit viele (technische) Probleme, springt oft nicht an und es ist unsicher, ob er dieses Jahr wieder TÜV bekommen wird. Ein neuer gebrauchter Einsatzwagen würde ca. 35.000 € - 40.000 € kosten. Möchten Sie mit-helfen, einen neuen Einsatz-wagen zu finanzieren und die Unterstützung für Kai und viele andere Menschen weiterhin zu ermöglichen? Dann spenden Sie unter dem Verwendungszweck: hinaus.

**Betreff: HA-CHMNTZ-Einsatzwagen**

Das Interview führte Matthias Lindner, Einrichtungsleiter



# Jugendclub-Check



## Müllsammelaktion 7. Mai

Etwas tun gegen Müll und Abfall in unserem Stadtteil war uns auch dieses Jahr ein Anliegen. Am 7. Mai fanden sich ca. 15 junge Menschen zu dieser Aktion in der „Heilse“ ein. Unterstützung bekamen wir unter

anderem von Schülern aus der Altdorfer Schule und Schulsozialarbeitenden. Trotz leichten Regenwetters konnten ein paar Säcke Müll gesammelt werden. Für die Stärkung danach sorgte Alex am Grill.



## Volleyballturnier

Jedes Jahr aufs Neue richtet die offene Kinder- und Jugendarbeit der „Heilse“ mehrere Beachvolleyballturniere auf heimischem Boden aus. Am 25.5.2024 traten das erste Mal in diesem Jahr 6 Mannschaften gegeneinander an. Zum Gelingen trugen auch unsere venezolanischen Freunde bei, die unter anderem alle Teilnehmenden und Besuchenden mit Leckereien versorgten. Das Spiel selbst war wie immer







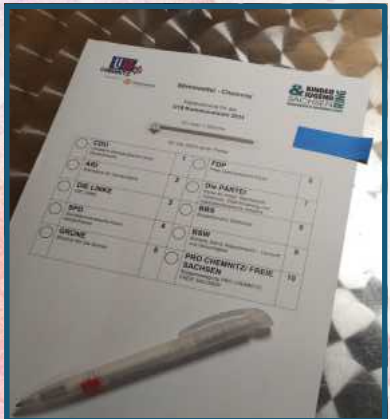
geprägt von Ballgefühl, Einsatzbereitschaft, harten Aufschlägen, aber auch von verpatzten Spielzügen. Am Ende vom Regen unterbrochen, verlebten wir in einer guten Atmosphäre und Gemeinschaft ein sehr schönes Turnier.

## U18 Wahl

Vom 28.5. bis 31.5.2024 fand das U18-Wahlprojekt im Jugendclub statt. Dies ist ein partizipatives Bildungsprojekt mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen politisch-demokratische Teilhabe zu ermöglichen und zu vermitteln. Die Jugendlichen hatten in dieser Woche die Möglichkeit, genauso wie die Erwachsenen, zur Kommunal- oder Europawahl am 9. Juni ihre Stimme abzugeben. Im Vorfeld dieser Aktionen wurde sich sowohl mit den Grundsatzprogrammen der Parteien auseinandergesetzt als auch mit kommunalen Anliegen und Besonderheiten.

Thomas Gottschalk,  
Pädagogischer Leiter

**Betreff:**  
**HA-CHMNTZ-**  
**Jugendclub**



# Sunday ist Churchday

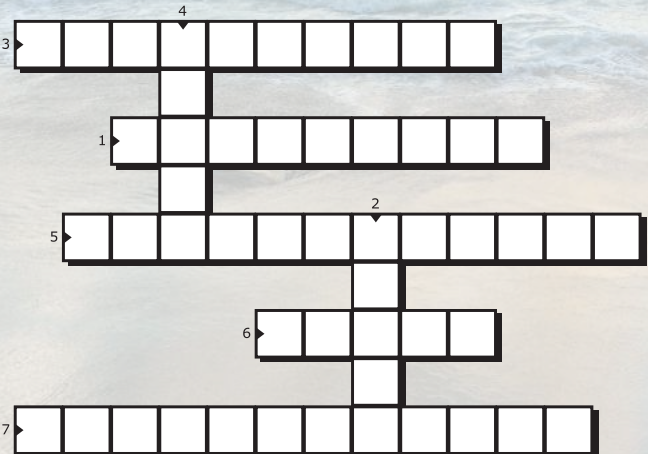


Ab acht Uhr am Sonntagmorgen ist in der „Heilse“ Betrieb. Die Lobpreisband trifft sich schon früh zur finalen Probe, bevor es richtig losgeht. Technik wird aufgebaut und eingerichtet, damit die Livestream-Übertragung rechtzeitig läuft. Nach und nach kommen immer mehr Leute - teils frisch und munter, teils noch wach nach einer Partynacht.

Der Gottesdienst ist das Ereignis in der Woche, zu dem in der Heilsarmee alle zusammenkommen. Man trifft jede Menge Jugendliche, aber auch junge Familien und ein paar Menschen, die schon seit vielen Jahren dabei sind. Während es vor dem Gottesdienst noch eher ruhig zugeht, wird spätestens während der Lobpreiszeit jeder wach. Die Bibel hat genug spannende Inhalte für eine Predigt jede Woche, die wiederum im Anschluss noch Diskussionsstoff bietet. Kaffee, Snacks und interessante Gespräche - was will man mehr an einem Sonntag?

## Heilse-Rätsel

Wer unsere Artikel gut gelesen hat, findet leicht die Lösungen.



Oft bleiben die Leute auch nach dem Gottesdienst noch eine ganze Weile zusammen, spielen Volleyball, essen oder jammern gemeinsam. Sunday ist Churchday - das ist eine Art von Gemeinschaft, die einfach guttut. Kommt doch mal vorbei und erlebt es selber mit.

Anni Lindner, Einrichtungsleiterin



- 1. Stadtteil der Schule, die bei Müllsammelaktion beteiligt war**
- 2. Anzahl der Mannschaften beim Volleyballturnier**
- 3. Wo fand die U18 Wahl statt?**
- 4. Wie heißt die letzte FSJlerin mit Vornamen?**
- 5. Was wurde am 15 Mai im Familiencafé eingeweiht?**
- 6. Was fehlt Kai, weswegen er zum Einsatzwagen kommt?**
- 7. Wann wird spätestens jeder wach im Gottesdienst? Zur...**

## **Die Heilsarmee Korps Chemnitz-Kaßberg**

Horst-Menzel-Straße 5 • 09112 Chemnitz

Tel. 0371 383902-0

Fax 0371 383902-22

[www.heilsarmee.de/chemnitz](http://www.heilsarmee.de/chemnitz)

[chemnitzkassberg@heilsarmee.de](mailto:chemnitzkassberg@heilsarmee.de)



### **SPENDENKONTO**

Bank für Sozialwirtschaft • Betreff: HA-CHMNTZ-KB + Zweck

IBAN: DE82 3702 0500 0004 0777 00 • BIC: BFSWDE33XXX

Dieser Freundesbrief kann jederzeit telefonisch,  
per Mail oder schriftlich abbestellt werden.

Layout Freundesbrief:

[www.segensart.de](http://www.segensart.de)